

Antrag an die Kreismitgliederversammlung BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN vom 29.06.2019

## **Email-Adresse für jeden Funktionsträger\*in von der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN**

Vorbemerkung:

Jede\*r Funktionsträger\*in der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN kann auf Anfrage an die Geschäftsstelle eine Email-Adresse in der Form [vorname.nachname@gruenekoeln.de](mailto:vorname.nachname@gruenekoeln.de) erhalten.

Antrag:

Der Kreisvorstand und der Datenschutzbeauftragter\*in sollen bis zur nächsten KMV prüfen, ob der folgende Antrag ab Januar 2020 umsetzbar oder sogar notwendig wäre und auf der nächsten KMV Bericht erstatten:

**Alle Funktionsträger\*innen von der Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN (nicht Rat oder BV) werden verpflichtet, im Rahmen ihrer Tätigkeit ab dem 01.01.2020 keine privaten Email-Adressen mehr zu nutzen, sondern ausschließlich nur noch Email-Adressen der Form ???@gruenekoeln.de oder andere Domänen der Partei (z.B. @gruene-ehrenfeld.de etc.).**

Folgende Aspekte wären zu prüfen: Serverkosten, administrativer Aufwand, Akzeptanz bei den Funktionsträgern\*innen, Außenwirkung sowie Datenschutz. Der Begriff Funktionsträger\*in müsste genauer definiert werden.

Begründung:

Eine Email-Adresse ist wie eine Visitenkarte. Als Neumitglied ist mir aufgefallen, dass doch etliche Funktionsträger\*innen (PEK, OV, AK, RAT, BV, etc.) mich mit einer privaten oder nicht grünen Email-Adresse angeschrieben haben (Beispiele: @gmail, @gmx.de, @yahoo.de, @web.de, @stadt-koeln.de etc.) und dabei auch häufig keine Email-Signatur verwenden. Darüber war ich sehr erstaunt.

Nach meiner Einschätzung könnte dies in bestimmten Fällen (z.B. bei der PEK, sorry für das Beispiel) gegen die Datenschutzerklärung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN verstoßen.

<https://www.gruenekoeln.de/datenschutz/>

Unter „3. Rechtsgrundlage & Auftragsverarbeiter“ steht ... Zitat: [...Die Erbringung der vertraglich vereinbarten Datenverarbeitung findet ausschließlich in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder in einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum statt. ... ]

Wenn jemand z.B. eine private ... gmail.com-Email-Adresse nutzt, liegt der Server sehr wahrscheinlich in den USA. Parteibezogene, personenbezogene oder auch kommunale Daten würde so nicht korrekt genutzt.

Von allen Funktionsträgern (Rat, Bezirk, AK, Vorstände von Kreis/OV, etc. pp.) von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN würde ich erwarten, dass sie ausschließlich eine grüne Email-Adresse verwenden. Von einer Verpflichtung würde ich aber zum jetzigen Zeitpunkt absehen, sondern nur die Möglichkeit eröffnen und die Notwendigkeit betonen.

Eine grüne Email-Adresse würde die Identifikation mit der Partei sehr verstärken und die Möglichkeit der Professionalisierung eröffnen. Nach Außen würde hier auch ein anderes Bild vermittelt, z.B. im Wahlkampf bei Visitenkarten oder bei Publikationen (z.B. bei Mach et). Sehr wahrscheinlich werden die Serverkosten dadurch leicht steigen. Der administrative Aufwand würde sich erhöhen.

Antragsteller Ralf Kießwetter (Neumitglied von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KÖLN seit ein paar Tagen)